

Ostthüringer Zeitung vom 10.09.08

Jena und Umgebung

Unterstützung für Altenburg

Parteien, Kirche und Verein spenden zur Bus-Finanzierung - Weitere Spenden erbeten

Von OTZ-Redakteur Frank Döbert

Jena. Der Jenaer Widerstand gegen das Nazi-Fest der Völker in Altenburg wird von den Jenaer Parteien und Fraktionen mitgetragen, sowohl personell als auch finanziell. Eine Spende zur Finanzierung der Busfahrten nach Altenburg am Sonnabend wurde gestern an KoKont, das Koordinierungsbüro des Runden Tisches der Stadt Jena für Demokratie, übergeben.

Bislang sind elf Busse bei JES dafür geordert. Mit Hilfe der Spendengelder aus den Parteien und Fraktionen des Stadtrates sowie der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Jena und des Stura der FSU können sieben der elf Busse bezahlt werden. Pro Bus betragen die Kosten für einen zwölfstündigen Einsatz 430 Euro. Um auch die restlichen vier Busse und den Druck von Plakaten auf diese Weise finanzieren zu können, rufen wir die Jenaer zu weiteren Spenden auf, sagte Nico Przeliorz, Mitarbeiter von KoKont. Mit gutem Beispiel war auch MdB Volker Blumentritt voran gegangen, er gab 50 Euro. Besonders erfreut waren er und seine Kollegin Claudia Rothe, dass ein Beitrag auch vom Verein Hintertorperspektive e.V. kam. Der hatte erst kürzlich mit Erfolg sein Flutlichtfestival zur Aufklärung von Fußball-Fans über Rechtsextremismus und Intoleranz veranstaltet.

Spenden werden erbeten auf das Konto des Trägervereins von KoKont:  
Bildungswerk BLITZ e.V., Bank für Sozialwirtschaft, BLZ: 86020500,  
Konto:3544800, Verwendungszweck: FdV- Busse/Plakate. Bildunterschrift:

Spendenübergabe an KoKont auf dem Busbahnhof.